

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des BHP-Berufsgruppe Audioagogik

Datum: Donnerstag, 15. Juni 2023

Ort: Pädagogische Hochschule, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich, Raum LAB-F055

Zeit: 16:00 Imbiss

16:30 Versammlung

Traktanden

1. Begrüßung

Katja begrüßt die Anwesende, 15 AudioagogInnen (AA) und Jolanda Galbier als Gast sind anwesend.

AA anwesend: Daniela Affolter, Marcel Affolter, Lucia Bargetzi, Patricia d'Ambrosio, Katja Eichelberger, Barbara Gasser, Doris Grünig, Katharina Hubmann, Pia Kempf, Sabine Selmanaj, Alice Otter, Priska Rutishauser, Rahel Schlegel, Monika von Büren, Priska Zürcher

AA entschuldigt: Lara Cucinotta, Anita Gasser, Susan Linsig, Edith Loretan, Monika Meyer, Karin Steiner

Absolutes Mehr = 8

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Jolanda wird als Stimmzählerin gewählt

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.8.2021 (auf der Webseite)

wird mit Applaus verdankt

4. Tätigkeitsbericht des Vorstands (auf der Webseite)

wird mit Applaus verdankt.

Doris und Alice bemerken, dass die Kommunikation unter den AA nicht immer optimal verläuft. Kanal und Ansprechperson sind nicht klar definiert. Der Vorstand wird dies in einer Mitteilung an alle klären. Massenmails werden nicht mehr beantwortet.

5. Rechnung Juni 2012 - Juni 2023 (auf der Webseite)

6. Revisorenbericht

Die Kasse wird erklärt und es kommen keine Fragen auf. Die Revisorinnen ergänzen, dass das Vereinsjahr laut Statuten dem Kalenderjahr entspricht. Entsprechend sollte die Kasse geführt werden. Der Vorstand wird das auf die nächste MV ändern und verdankt den Input. Kasse und Revisionsbericht werden einstimmig verdankt.

7. Berufsgruppe Audioagogik / Informationen aus dem Vorstand

Es ist nirgends festgehalten, dass AA, die CI-KlientInnen rehabilitieren, auch Fortbildungen zum Thema CI besuchen sollten. Das Fortbildungsreglement sollte angepasst werden.

Der Vorstand konstituiert sich neu und wird festlegen, wer im Vorstand für welches Ressort verantwortlich ist.

8. Anträge

Es ist kein Antrag fristgerecht eingereicht worden.

9. Wahl des Vorstandes

Sabine Selmanaj hat sich nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen. An ihrer Stelle hat sich Barbara Gasser zur Verfügung gestellt. Barbara wird einstimmig gewählt. Alice, Doris und Katja werden in Globo bestätigt.

10. Diverses

Priska Zürchers Antrag zum Thema Tarifierung wurde nicht fristgerecht eingereicht, daher wird er unter Diverses diskutiert. Priskas Antrag ist fundiert und gut recherchiert. Ihr Aufwand wird lobend verdankt.

Doris erklärt, dass der Vertrag mit dem BSV alt ist und zu diskutieren sei. Es gibt allerdings berechnete Vorbehalte:

Im Jahr 2015 trennten sich die Heilpädagoginnen von den Audioagoginnen aus dem gemeinsamen Verband. Die AA zogen eine Namensänderung des Verbands in Betracht. Davon wurde abgeraten, da die Namensänderung eine Auflösung des Vertrages nach sich ziehen könnte. Also hat man den Namen beibehalten und Stillschweigen vereinbart. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder meinen nach wie vor, dass man "schlafende Hunde nicht wecken soll". Dies ist auch die Meinung des aktuellen Vorstands. Unser Berufsstand verfügt über kein Eidgenössisches Diplom und kein externes Kontrollorgan. Daher wissen wir nicht, ob der Wunsch nach einer Tarifierung nach oben nicht sogar eine Auflösung des Vertrags mit sich ziehen könnte.

Monika von Büren gibt zu bedenken, dass dies nur Mutmaßungen sind. Sie überlegt, ob man allenfalls einen Juristen mit Schwerpunkt Sozialversicherungsrecht hinzuziehen soll. Jolanda meint, dass es sinnvoll wäre, herauszufinden, wer sonst noch Verträge mit dem BSV hat:

- Wer muss welche Anforderungen erfüllen, um den Vertrag zu halten?
- Welche Forderungen könnte das BSV an uns stellen, da die Heilpädagoginnen nicht mehr im selben Verband sind?
- Was gibt uns das Recht, über die IV abzurechnen?

Priska Rutishauser meint, Logopädinnen hätten einen FH-Abschluss, rechnen aber mit teils weniger Lohn ab als wir. Jolanda meint, die einzige Sicherheit, die wir haben, ist, dass wir über CI CH berechnigt sind, die Reha nach Implantation zu übernehmen.

Wir fragen Priska Zürcher, ob sie ihren Mann, der den Antrag verfasst hat, um Hilfe auf der Suche nach einem geeigneten Anwalt bitten würde. Da seine Kanzlei gemäß ihren Aussagen über Anwälte mit verschiedenen Fachgebieten besteht, könnte er uns vielleicht einen Anwalt vorschlagen. Sie wird ihren Mann fragen und dem Vorstand Bescheid geben.

Da zurzeit niemand aus dem Vorstand Kapazität und den notwendigen Hintergrund hat, um die Abklärungen mit dem Juristen zu führen, hat sich Monika von Büren zur Verfügung gestellt. Ihr Engagement wird mit großem Applaus verdankt.

Luzia hat Kontakte zu Personen, die im BSV tätig sind und versucht abzuklären, wie realistisch die Chancen auf eine Tarifierung sind. Jolanda meint, dass wir allenfalls "Inklusion Handicap" ins Boot holen sollen. Die Versammlung beschließt ein Budget von CHF 3000.-, um die Vorabklärungen zu finanzieren. Ziel ist, herauszufinden, ob unser Vertrag mit dem BSV aufgelöst werden kann, weil die Heilpädagoginnen nicht mehr dem Verband angehören.

Ist der Vertrag an keine Forderungen bezüglich Eidgenössischer Diplome und Abschlüsse gebunden, können wir in einem nächsten Schritt Verhandlungen mit dem BSV aufnehmen und eine Tarifierung in Angriff nehmen.

Es müsste eine außerordentliche MV zum Thema Antrag Tarifierung geben.

Um 18:00 wird die Versammlung offiziell beendet.

Thürnen, 8.9.2023

Katja Eichenberger